

Becker schafft Ticket

EU-Mandat verlängert | Der Perchtoldsdorfer Heinz Becker verteidigt das „Kampfmandat“ der Bundes-ÖVP und bleibt EU-Abgeordneter.

Von Christoph Dworak

BEZIRK MÖDLING | Im April 2011 zog Heinz K. Becker (63) als sechster VP-Mandatar ins EU-Parlament in Brüssel ein. Der Generalsekretär des Seniorenbundes folgte damals Helga Ranner.

Große Auszeichnung: Im November wurde Becker zum Vizepräsidenten der Europäischen Senioren Union (ESU) gewählt.

Bei der EU-Wahl saß Becker auf dem ÖVP-Kampfmandat, dem fünften. „Entsprechend spannend“ sei der Wahlsonntag für den Perchtoldsdorfer auch verlaufen, merkte Becker im NÖN-Gespräch an. „Ich habe mich vor allem darüber gefreut, dass alle Vorhersagen über den

Haufen geworfen wurden und die ÖVP statt Dritte Erste geworden ist.“

Sicher könne man sich über ein Mandat nie sein, betont Becker – wegen der Vorzugsstimmenregelung bei der ÖVP. Am Montag, knapp nach Mittag, schlug die E-Mail aus Brüssel ein. „Dies ist das neue Team, mit dem wir voller Tatendrang in die nächste Legislaturperiode starten: Othmar Karas, Elisabeth Köstinger, Paul Rübiger, Claudia Schmidt und Heinz K. Becker.“

„Ich bin natürlich sehr froh, dass ich es geschafft habe. Ich danke den Unterstützern, allen voran dem Seniorenbund. Die über 100 Veranstaltungen mit 16.000 persönlichen Begegnungen in den vergangenen sieben

Wochen haben schließlich doch Wirkung gezeigt.“

Jetzt wolle er sich wieder Jugend- und Seniorenthemen widmen, gegen Teuerung von Lebensmitteln kämpfen.

Am Dienstag in der Früh saß Becker schon wieder im Flugzeug nach Brüssel. „Urlaub gibt's erst Mitte Juli.“

Zum Thema

○ In seiner Heimatgemeinde Perchtoldsdorf erreichte Heinz Becker 183 Vorzugsstimmen. Othmar Karas kam ebendort auf 336.

○ Im Bezirk gab's für Becker insgesamt 349, für Karas 2.613.



Heinz Becker – hier mit seiner Anna – machte sich nach der Stimmabgabe in der Salitergasse auf den Weg in die ÖVP-Bundesparteientrale. Foto: Pam

CIRQUE DU SOLEIL

KOOZÁ

Written and Directed by David Shiner

**JETZT IN WIEN
NUR NOCH BIS 15.06.2014**

**WIEN - NEU MARX
KARL-FARKAS-GASSE**

WWW.CIRQUEDUSOLEIL.AT • OETICKET.COM

DHL xerox spg. Milk.com ORF Kronen Zeitung

MITGEHÖRT

„Die Zeiten sind nicht leichter“

„Ich bin ganz optimistisch, wir werden die Nr. 1, ganz sicher“, **Vizekanzler Michael Spindelegger, ÖVP, am Vormittag im Hinterbrühler Wahllokal.**

„Die Wahlbeteiligung wird wohl nicht allzu groß sein, die Leute wissen halt zu wenig von der EU, sie ist einfach zu weit weg“, **Erich Spindelegger, Vater des Vizekanzlers.**

„Wir sollten lernen, viel enger mit der EU zusammenzuarbeiten. Ich glaube auch, dass es gut wäre, wenn die EU-Abgeordneten im Parlament sprechen würden, dann würde man die Bedeutung der EU viel besser erkennen“, **ÖVP-Nationalrätin Gertrude Aubauer aus Hinterbrühl.**

„Ich kann mit dem Wahlergebnis gut leben. Es haben nicht die EU-Gegner gewonnen, sondern die, die sich für die EU engagieren“, **SPÖ-Bezirksparteiobmann Nationalrat Hannes Weningner.**

„Ich schlage vor, ihr zieht's nach Frankreich“, **Mödlings SPÖ-Stadtparteiobmann Andreas Holzmann zu FPÖ-Stadtrat Daniel Könczöl. In Frankreich war die „Front National“ als Siegerin hervorgegangen.**

„Von euch kann man das Zuggewinn-Foto machen, von uns das Siegerfoto“, **Mödlings Bürgermeister Landtagsabgeordneter Hans Stefan Hintner, ÖVP, zum FPÖ-Duo Daniel Könczöl & Harald Thau.**

„Tja, die Zeiten sind nicht leichter geworden“, **kommentiert Mödlings Alt-Bürgermeister Harald Lowatschek, ÖVP, das Ergebnis angesichts der Phalanx an Wahlwerbenden.**

„Das Ergebnis hat uns natürlich gefreut. Die Einwohner goutieren die Internationalität von Laxenburg, die durch die vielen Institutionen gegeben ist. Die Ergebnisse sind aber nur schwer zu vergleichen.“ **Robert Dienst, ÖVP, Bürgermeister von Laxenburg, der einzigen Gemeinde im Bezirk, in der die VP zulegen konnte.**